

Presseinformation

23. Februar 2011

Wegfall der Arbeitsmarktübergangsbestimmungen zwischen Österreich und Slowakei.

ESFR-Projekt INCREASE fördert überregionale Zusammenarbeit und Beratungskompetenzen der BerufsberaterInnen

Mit 1. Mai 2011 fallen die Arbeitsmarktübergangsbestimmungen zwischen Österreich und der Slowakei. Die darin verborgene Dynamik für den Arbeitsmarkt kann derzeit nur schwer eingeschätzt werden. Es wird angenommen, dass durch den Wegfall der Bestimmungen slowakische ArbeitnehmerInnen verstärkt die Chancen des österreichischen Arbeitsmarktes nutzen wollen und umgekehrt der slowakische Arbeitsmarkt für (ausgewählte) Berufsgruppen in Österreich zunehmend attraktiver wird. Gleichzeitig wird die wirtschaftliche Entwicklung Beschäftigungshindernisse abbauen und zu einer Erhöhung der überregionalen Beschäftigungsmöglichkeiten führen. Dies alles vor dem Hintergrund einer noch immer nicht restlos ausgestandenen Wirtschaftskrise, die die soziale Situation einzelner Personengruppen verschlechtert hat.

Aufgrund der erwarteten Bewegungen am österreichisch-slowakischen Arbeitsmarkt realisierten FAB Organos (College für Systemische Beratung) und die Universität Trnava im Jahr 2010 gemeinsam mit österreichischen und slowakischen Partnern im Rahmen der ÜBI (Überregionale Beschäftigungsinitiative) Wien – Bratislava / Trnava das Projekt INCREASE, dessen Aufgabe war, die Beratungskompetenz von BerufsberaterInnen beider EU-Nachbarländer durch Erfahrungs- und Informationsaustausch zu fördern.

BerufsberaterInnen und ArbeitsassistentInnen des AMS-Wien, von MitarbeiterInnen aus Beratungs- und Betreuungseinrichtungen in Wien und MitarbeiterInnen der slowakischen Arbeitsämter in Bratislava und Trnava konnten Informationen zu Schwerpunktthemen austauschen und dabei Wege für eine weiterführende konstruktive Zusammenarbeit ebnen.

FAB Organos führte im Auftrag des WAFF (WienerArbeitnehmerInnen Förderungsfond) das Projekt im Rahmen von vier Modulen/Workshops, welche abwechselnd in Wien und Trnava abgehalten wurden, durch. Um Verständisschwierigkeiten zu vermeiden, wurden alle Module/Workshops in beide Sprachen gedolmetscht.

Schwerpunktthemen der Module:

1. Modul (Wien): Überblick über die Arbeitsmarktpolitik und ihre Institutionen in Österreich und der Slowakei, Entwicklungen am Arbeitsmarkt in Österreich (Wien) und in der Slowakei (Bratislava, Trnava).
2. Modul (Trnava): MigrantInnen und Frauen
3. Modul (Wien): Langzeitarbeitslose und Menschen mit Beeinträchtigungen, Risikogruppen am überregionalen, grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt
4. Modul (Bratislava): Jugendliche und ältere Arbeitssuchende

Am 16. Februar 2011 veranstaltet FAB Organos im Museum Moderne Kunst die Abschlussveranstaltung des erfolgreich durchgeführten Projektes INCREASE. Dabei erhalten Sie - neben dem Einblick in die Ergebnisse des überregionalen Erfahrungsaustausches - die Möglichkeit, an einer regen Diskussion über die möglichen arbeitsmarktpolitischen Bewegungen teilzunehmen.

Diskutieren Sie gemeinsam mit

- Frau Dr. Ingeborg Friehs, stellvertretende Landesgeschäftsführerin des AMS Wien, Frau Mag. Katerína Dubovanová, Leiterin Beschäftigungsdienste am Amt für Arbeit, soziale Angelegenheiten und Familie in Bratislava,
- Frau Dr. Erika Hess, Geschäftsführerin WAFF / Programm Management GmbH,
- Frau Dr. Andrea Schmon, Bundessozialamt Wien
- Frau Mag.a Silvia Kunz, Geschäftsführerin FAB – Förderung von Arbeit und Beschäftigung.

Fotos

Honorarfreie Fotos von FAB erhalten sie unter:

http://www.fab.at/Aktuelles_Mediendienst_Pressebilder.htm

Stichwort FAB: Das 1966 als BBRZ Linz gegründete Unternehmen FAB ist österreichischer Marktführer im Bereich der Arbeitsintegration von Menschen mit sozialen und/oder körperlichen Benachteiligungen. Seinen Auftraggeber/innen bietet das Unternehmen FAB erfolgsorientierte Komplettlösungen von der Berufsdiagnostik über die Ausbildung bis hin zur Beschäftigung in Dauer- und Trainingsarbeitsplätzen. Das Unternehmen FAB steht für mehr als 40-jährige professionelle Erfahrung, Flexibilität und Innovationskraft. Das Unternehmen FAB verbindet seine wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Aufgaben mit hoher sozialer Verantwortung, indem es sich stets an den Stärken und Chancen jedes Einzelnen orientiert.

Medienkontakt

Mag. Gertrude Bleier

Stabstelle Marketing / ÖA

0732 6922 5531

gertrude.bleier@fab.at

Mag. Markus Kapsammer

FAB Organos

0664 8242539

Markus.kapsammer@organos.at

Nähere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie unter www.fab.at